

Volks- und Anzeigebblatt

für

Das Volks- und Anzeigebblatt
Erscheint wöchentlich 2mal
Mittwoch und Samstag und kostet
vierteljährlich 30 Kr. ohne Post-
zuschlag.

Winnenden und seine Umgegend.

Einrückungsgebühr für die Zeile
ober deren Raum 2 Kr.
Annoncen welche bis Dienstag
und Freitag Mittags eintreffen,
finden Aufnahme.

Vierundzwanzigster Jahrgang

Nr. 26.

Mittwoch den 3. April 1872.

Bekanntmachung der Kreisersatzkommission des Oberamts Waiblingen.

Die durch §. 5 der Beilage 3 zum Regierungsblatt Nr. 22. Jahrgang 1871 vorgeschriebene Sitzung der Kreisersatzkommission zur Classification der Reserve- und Landwehmannschaften rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse findet im Anschlusse an das Kreisersatzgeschäft im Oberamt Waiblingen:

am Donnerstag den 11 April d. J.

Nachmittags von 3 Uhr an auf dem Rathhaus in Waiblingen statt.

In dieser Richtung wird Nachstehendes den Ortsbehörden und der betheiligten Mannschaft auch für alle künftigen Fälle zur Nachsicht bekannt gegeben:

1. Bei Einberufung der Reserve und Landwehmannschaften zu den Fahnen können häusliche, gewerbliche und Familienverhältnisse nur Ausnahmsweise in soweit berücksichtigt werden, als aus Anlaß derselben vorübergehend die einstweilige Zurückstellung eines Mannes verfügt werden darf.

2. Derartige Berücksichtigungen sind nur zulässig:

a) Wenn ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, mit denen er die nemliche Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, und ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die den Familien der Reserve- und Landwehmannschaften zu gewährenden Unterstützungen der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes bei der Entfernung des Sohnes nicht zu beseitigen ist.

b) Wenn ein Mann, der das 30. Lebensjahr vollendet hat, als Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender, oder als Ernährer einer zahlreichen Familie, selbst bei dem Genusse der gesetzlichen Unterstützung, seinen Hausstand und seine Angehörigen durch die Entfernung dem gänzlichen Verfall und dem Elende Preisgeben würde.

c) Wenn in einzelnen dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der National-Oekonomie für unabweislich nothwendig erachtet wird. Mannschaften, welche wegen Controlenziehung nachdienen müssen, haben jedoch auch in den vorliegenden Fällen keinerlei Anspruch auf Berücksichtigung.

3. In den ad 1 angegebenen Fällen darf

a) ein Reservist hinter den letzten Jahrgang der Reserve und unter besonders dringenden Verhältnissen auch hinter den letzten Jahrgang der Landwehr zurückgestellt werden.

b) ein Wehrmann hinter den letzten Jahrgang der Landwehr.

4. Die Reserve- und Landwehmannschaften, welche auf Berücksichtigung Anspruch machen, haben ihre Gesuche bei dem Ortsvorsteher ihres Aufenthaltsorts anzubringen, welcher dieselben unter Zugiehung einiger zuverlässiger Reservisten und Wehrmänner zu prüfen, und nach Maßgabe des Befundes darüber, eine an das K. Oberamt einzureichende Nachweisung aufzustellen hat, aus der nicht nur die militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Bittsteller, sondern auch die obwaltenden besonderen Umstände ersichtlich sind, durch welche eine zeitweise

Zurückstellung bedingt werden kann. Siehe oben Pkt. 2 a und b.
5. Die eingereichten Gesuche unterliegen der Entscheidung der beiden permanenten Mitglieder der Kreisersatzkommission (Oberamtmann und Landwehrbezirkskommandeur), welche zu diesem Behufe jährlich einmal und zwar im Frühjahr, im Anschlusse an das Kreisersatzgeschäft, in öffentlich bekannt zu machenden Terminen in den Oberamtsstädten Sitzung halten.

Die auf Reklamation entlassenen Mannschaften bleiben bis zu dem ihrer Entlassung folgenden nächsten Classificationstermin hinter die letzte Dienstaltersklasse der Reserve zurückgestellt und haben demnächst eventuell wie alle übrigen Mannschaften, ihre weiteren Anträge zu formiren.

Wenn im Herbst nach dem allgemeinen Entlassungstermin dringende Verhältnisse die sofortige Zurückstellung einzelner der entlassenen Mannschaften gerechtfertigt erscheinen lassen sollten, so kann die vorläufige Zurückstellung solcher Mannschaften bis zum nächsten Classificationstermin hinter dem letzten Jahrgang der Reserve durch schriftliches Uebereinkommen der permanenten Mitglieder der Kreisersatzkommission verfügt werden.

6. Nach geendigter Prüfung der Gesuche, wobei die Betheiligten sich einzufinden haben, erfolgt die Entscheidung durch den Landwehrbezirkskommandeur und Oberamtmann bei stattfindender Uebereinstimmung endgültig.

7. Die vorgebachten Entscheidungen behalten ihre Gültigkeit nur bis zu dem nächsten Sitzungstermin der Kommission und sind die Anträge auf weitere Zurückstellung im Bedarfsfalle zu erneuern.

Wenn Mannschaften aus einem Oberamte in das andere verziehen, so erlischt die gewährte Berücksichtigung.

8. Nach jedem Termin werden die Namen der sämtlichen Mannschaften, deren Gesuche um einstweilige Zurückstellung als begründet anerkannt worden sind, öffentlich durch das Amtsblatt bekannt gemacht.

9. Im Augenblicke der Einberufung sind alle Gesuche um Zurückstellung unstatthaft.

10. Auf die Einberufung der Mannschaften des Beurlaubtenstandes zu den gewöhnlichen Uebungen haben die vorstehenden Bestimmungen keinen Bezug.

11. Die Ortsvorsteher werden nun aufgefordert:

a) den sämtlichen betheiligten Mannschaften von vorstehender Bekanntmachung sofort Kenntniß zu geben;

b) die Berücksichtigungsgesuche mit den in Pkt. 4 bezeichneten Nachweisungen und Aeußerungen, welche in pflichtmäßiger Weise und erschöpfend zu geben sind, für heuer unfehlbar bis zum 6. April an das K. Oberamt einzusenden.

c) sich selbst mit denjenigen, welche Berücksichtigung nachgesucht haben, an dem Eingang erwähnten Tage rechtzeitig auf dem Rathhaus in Waiblingen einzufinden.

Waiblingen, den 25. März 1872.

Die Kreisersatzkommission des Oberamts Waiblingen.

Der Militärvorsitzende

Der Civilvorsitzende

Sonntag,

Schüler,

Oberstl. z. D. und Bezirkskommandeur. Oberamtmann.

Unter Beziehung auf vorstehende Bekanntmachung der Herrn Vorsitzenden der K. Kreisersatzkommission werden die Reserve und

Landwehrmannschaften noch besonders aufgefordert, sich zutreffenden Falls, genau nach derselben zu achten, namentlich Ziffer 4. ins Auge zu fassen, und ihre Gesuche wenn solche heuer angebracht werden wollen, so zeitig dem Ortsvorsteher zu übergeben, daß die vorgeschriebene Prüfung noch stattfinden, und dieselbe unfehlbar am 6 April dem R. Oberamt vorgelegt werden können.

Winnenden, den 28. März 1872. Stadtsch. Amt
Zent.

Waiblingen.

Militäraushebung.

Dieselbe findet nach dem von der Departementsersatzcommission genehmigten Geschäftsplane von **Dienstag 9. bis Freitag 12. April** im hiesigen Bezirke statt und zwar die Musterung am **Dienstag 9. Morgens 8 Uhr in Winnenden für die Militärpflichtigen der Gemeinden** Baach, Birkmannweiler, Bräuningsweiler, Brekenacker, Bürg, Buoch, Hanweiler, Herdtmannweiler, Höfen, Leutenbach, Mellmersbach, Nebernhardt, Deschelbronn, Oppelsbohm, Reichenbach, Rettersburg, Schwaikheim, Steinach und Winnenden auf dem Rathhause in Winnenden, am **Mittwoch den 10. Morgens 8 Uhr in Waiblingen die Musterung der Militärpflichtigen der Gemeinden**, Beinstein, Bittenfeld, Endersbach, Großheppach, Hegnach, Hochberg, Hochdorf, Hohenacker und Kleinhheppach auf dem Rathhause in Waiblingen, am **Donnerstag 11. April Morgens 8 Uhr die Musterung der Gemeinden** Korb, Neckarrens, Neustadt, Strümpfelbach und Waiblingen auf dem Rathhause in Waiblingen. Am **Freitag 12. April Morgens 8 Uhr** findet auf dem Rathhause in Waiblingen die Loosziehung für die Militärpflichtigen aller Gemeinden des Bezirks statt.

Zur Musterung haben sich zu stellen alle Militärpflichtigen der Altersklassen **1848. 1849. 1850. 1851.**, welche noch keine endgültige Entscheidung über ihr Militärverhältniß erhalten haben, sowie alle im Jahr 1852. Gebornen, und zwar alle die von den Genannten, welche in den Gemeinden des Bezirks ihren gesetzlichen Wohnsitz haben und sich daselbst aufhalten, ferner Solche, welche als Diensthoten, Lehrlinge, Handwerks-Gesellen und in ähnlichen Verhältnissen in ihnen sich aufhalten und ihre Heimath nicht dort haben, weiter Solche, welche innerhalb des Bundesgebiets keinen Wohnsitz haben, auch nicht in den oben erwähnten Verhältnissen stehen, im Aushebungsbezirk ihres Geburtsorts, und sofern sie im Auslande geboren sind, im Ersatzbezirk der Behörde, von der sie, oder ihre Familienhäupter einen Paß zc. zc. erhalten haben.

Die Militärpflichtigen von 1850. und 1851. haben ihre Loosungs- und Gestellungsatteste mitzubringen.

Das Erscheinen bei der Loosung ist freigestellt, für Abwesende zieht ein Civilmitglied der Kreisersatzcommission das Loos. Von der Altersklasse 1852. nehmen Alle, welche zur Musterung gestellungspflichtig und dabei erschienen sind, daran Theil, von früheren Altersklassen, 1850. und 1851., die, welche noch kein Loos gezogen haben und zwar ohne ihr Verschulden.

Wegen Anträgen auf Zurückstellung zc. zc. haben sich die Militärpflichtigen und ihre Angehörigen zunächst an die Ortsvorsteher zu wenden, an welche das Erforderliche dießfalls erlassen ist.

Den 30. März 1872.

R. Oberamt
Schüßler.

Feuilleton.

Schlachtfeld-Hyänen.

Kriegsbild von Otto Moser.

(Fortsetzung)

Knickebein führte die jammernde Markedenterin, durch die Franzosen ungehindert, von der Mordstätte weg bis an den Rand eines Dickichts um sie dem schrecklichen Anblicke der Hinrichtung ihres alten treuen Genossen zu entziehen. Als sie nach einiger Zeit wieder näher traten, sahen sie die Franzosen um das Feuer sitzen und beschäftigt, mit Bier ein schwarzes Gericht zu verzehren. Frau Kosel warf sich grollend unter einen Baum, Knickebein aber näherte sich schnobernd den Essenden und kostete die Speise, welche ihm unter den obwaltenden Umständen ganz vortrefflich schmeckte. Das Fleisch war allerdings teuflermäßig zähe, indessen mundete es dem Sergeanten dergestalt, daß er sich drei Mal vorlegte. Bei der Tafel herrschte lautloses Schweigen, das Essen nahm alle Aufmerksamkeit in Anspruch.

Gegen das Ende der Mahlzeit trat Frau Purzpichler auf den Sergeanten zu.

„Frau Kosel,“ sagte Knickebein, „soll ich Sie für meine Frau ausgeben? Der Feind wird alsdann Ihre Tugend höher achten, als wenn ich Sie meine Braut nenne?“

Erstens Antilges schaute ihn die Markedenterin an, und sagte mit hohler Grabesstimme: „Tugend? Reden Sie nicht von Tugend, Sie Mörder und Eßfresser! Wenn Sie meine Tugend nicht besser zu verteidigen verstehen als den Esel so würde derselben mit Ihrem Schutze wenig gedient sein.“

„Eßfresser? Habe ich denn den Esel verzehren helfen?“ schrie Sergeant Knickebein, dem erst jetzt ein schreckliches Licht über die genossene Mahlzeit aufzugehen schien.

„Das thaten Sie, Herr Sergeant Knickebein,“ fuhr die Markedenterin fort. „Glaubten Sie etwa einen englischen Rintterbraten zu verspeisen? Nein Unglücklicher, Sie haben Ihren Lebensretter gefressen, und das thut selbst ein Löwe und Tiger nicht! Sie gleichen dem Wolfe, nein, dem Kannibalen, der seine eigene Frau anspießt und ihr das Beste abrißt. Mit einem sol-

chen Unholde mag ich keinen Verkehr mehr haben. Soldat Bies ich stelle mich unter Ihren Schutz!“

„Bies?“ wiederholte der Sergeant. „Zum Teufel, der hat ja den Esel auch mit gefressen!“

„Das that er, aber der Esel war nicht sein Freund, sein Lebensretter!“ erwiderte mit niederschmetternder Kälte die Markedenterin. „Was Sie können, wird Soldat Bies auch zu leisten verstehen!“

Knickebein dachte eben über eine Antwort nach, durch welche er die Erzürrte beruhigen wollte, als man in der Ferne einzelne Flintenschüsse fallen hörte. Die Soldaten sprangen auf,

„Wir sind in der Nähe der preußischen Vorposten!“ rief der Führer des französischen Trupps. „Ist Jemand der Gegend kundig?“

Niemand antwortete.

„Der Wald ist mit Versprengten angefüllt,“ fuhr der Unteroffizier fort, „und ich fürchte, die feindlichen Tirailleurs haben uns alle in der Falle. En avant! Wir müssen weiter! Wenn's uns nicht während der Nacht gelingt durch die feindliche Linie zu entkommen, sind wir verloren.“

„Ihr seid beinahe umzingelt!“ sagte der Sergeant. „Das sächsische Schützenregiment, zwei Batterien und ein starkes Reitergeschwader halten den Wald von drei Seiten umschlossen und auf der vierten Seite war es, wo wir Euch heute die Jacken ausgeklopft haben und Ihr den Flammenschein der brennenden Dörfer seht. Weiter hinten stehen acht preußische Infanterie-Divisionen, drei sächsische Reiterregimenter und achtzehn sechspfündige gezogene Batterien. Ihr seht, Kameraden, daß Euch wahrscheinlich nur Ergebung oder der Kampf bis zur letzten Patrone bleibt, Durch diese Linien zu dringen, ist eine schwere Sache.“

„Das nenne ich aber aufschneiden,“ sagte die Markedenterin zu Bies. „Hätte er nur auch ein so großes Maul gehabt, als die Kerle meinen dahingeschiedenen Esel ermorden wollten.“

Die Franzosen waren leichtsinnig und unwissend genug. Knickebeins wunderlicher Angabe der feindlichen Truppenstellung Glauben zu schenken. Sie traten zusammen und schnatterten wie ein Schwarm Frösche in einer warmen Sommernacht. Nach einiger Zeit wandte sich der Unteroffizier, und Knickebein zog ihn bei Seite.

(Fortsetzung folgt)

**Revier Reichenberg.
Brennholz = Verkauf.**

Am **Donnerstag den 4. April**
anschließend an den Verkauf im Staats-
wald Bühl — aus
der Durchforstung
in der Sulzbacher-



wand oberhalb Reichenbach —
330. Buchene,
30. Erlene,
100. Aspene,
40. Nadelholzwellen,
2. Loose Streureisack.
Zusammenkunft **Vormittags 11 Uhr** im
Schlag oberhalb den sog. Kräuterwiesen.
Reichenberg, den 25. März 1872.
K. Forst-Amt
Bechtner.

Schuhmacherlehrlingsgesuch.

Einen ordentlichen jungen Menschen
nimmt in die Lehre
Fr. Reiber, Schuhmacher.
Auch nimmt derselbe mehrere Schlas-
singer an.
Ein oberes Seewiesenland hat zu
verkaufen wer? sagt die Redaktion.

Winnenden

Strohüteempfehlung

Unterzeichnete zeigt einem geehrten hie-
gen und auswärtigen Publikum ergebenst
an, daß sie auch heuer wieder mit einer
großen Auswahl Strohhüte für Herren
und Damen, namentlich Palmhüte versehen
und verspricht dabei billige Preise; auch
werden wieder Strohhüte zum Waschen
und Färben angenommen, welche schnell-
ens und billigst besorgt werden.
**Bürstenmacher Schausler's
Wittwe.**

Winnenden

**Anwesen zu
verkaufen.**

Am **Donnerstag den 4. April** bringen
wir **Nachmittags 2 Uhr** unser angekauft
übergebäude, mit freiem Platz vor und
unter demselben, auf dem Rathhaus in
öffentlicher Auffsteich und laden Kaufslieb-
haber dazu ein. Zugleich bieten wir unser
Gebäude zu einem größeren Ge-
werbetrieb, Bierbrauerei,
Gerberei u. s. w. besonders
geeignet, aber auch für sich zu einem ausge-
zeichneten Geschäft, Wirtschaft und dergl.
Wir geben auch Wohnhaus mit einem
Hofraum und Garten, ebenso die
anderen Gebäude mit Hofraum einzeln ab
zu stellen den Preis jedenfalls billig.
Kaufslustige wollen ihre Angebote an
uns richten.

Gebrüder Müller.

Vom April d. J. erscheint wöchentlich:

**Der Schwäbische
Bierbrauer.**

Organ für die gesammten Inte-
ressen der Bierbrauerei.

Durch die Post bezogen: jährlich 3 fl.
10 fr. halbjährlich 1 fl. 35 fr., für die
Monate April-Mai-Juni 1872. 48 fr. —
Direkt vom Verleger (pr. Kreuzband) be-
zogen: halbjährlich 1 fl. 48 fr., für
April-Mai-Juni 54 fr. — **Anzeigen**
werden mit 6 fr. pro gespaltener Petit-
zeile oder deren Raum berechnet.

Zu Bestellungen ladet ergebenst ein
Der Verleger **Wilh. Achenbach**
in Waldsee.

Waiblingen.

Einen ordentlichen Knaben nimmt in die
Lehre

Meinhold, Damenkleidmacher.

Cement in frischer Waare,
sowie
schöne **Cypler-Rohr**
lange
sind wieder eingetroffen bei
L. Bäurle in Marbach.

Revier Weiffach.

**Stein- & Brennholz-
Verkauf.**

Am **Freitag den 5. April** aus dem
Bruch, Abtheilung

Sandklinge: 8300
Nadelholzstangen,
bis 12 Cm. stark und bis 10 M. lang,
130 dto. 13—20 Cm. stark und bis 12
M. lang, 28 Nm. Nadelholzprügel, 2560
Stück hartgemischtes und 3790 Stück weich-
gemischtes unausbereitetes Reisack; ferner
aus der Abtheilung Räsbronnen: 3 Nm.
Buchene Scheiter und Prügel, 1 Nm. aspene
Prügel, 23 Nm. Anbruchholz und 125
Buchene Wellen.



Zusammenkunft um 9 Uhr in der Sand-
klinge beim Thor.

Reichenberg, den 25. März 1872.
K. Forstamt.
Bechtner.

Burgstall.

In unserer Mühle sind fortwährend

Spreuer

zu dem laufenden Preis zu haben.

Gebrüder Müller.

Winnenden

Ein einfacher Kleiderkasten wird sogleich
zu mietzen gesucht von

Chr. Fezer, Missionar.

Frühe Cannstatter Steckartoffel sind zu
haben bei

August Weik.

Winnenden.

**Zu Konfirmations-
Geschenken**

besonders geeignet, bringe ich meine
Gold- und Silberwaaren in großer
Auswahl zu billigen Preisen in em-
pfehlende Erinnerung

W. Mildenberger
Gold- & Silberarbeiter.

Winnenden.

Frühe blaue Steckartoffel sind zu haben
bei **A. Sommer.**

Winnenden.

Steinhauer-Arbeit.

An der nördlichen Lang- und westlichen
Gibelseite der hies. Schloßkirche sol-
len Trottoirs von guten Sandsteinplatten
im Meßgehalt v. 490 Quadrat' herge-
stellt werden und findet die Abstreichver-
handlung (nach näherem Bericht) am
Donnerstag den 4ten April d. J. **Nach-
mittags 2 Uhr** auf hiesigem Rath-
haus statt, wozu tüchtige Meister einge-
laden werden. **Stiftungspflege.**

Winnenden.

Am **Donnerstag den 4ten April** Nach-
mittags 1 Uhr werden bei der Schloß-
kirche dahier 8 entbehrlich gewordene
Kirchthüren sammt Band, mehrere
noch sehr gut, im öffentlichen Auffsteich
verkauft, wozu Liebhaber eingeladen wer-
den. **Stiftungspflege.**

Winnenden.

10—12 Ctr. gutes Heu und Ohmd so-
wie 40—50 Bd. Stroh hat zu verkaufen
Mt Schreiner **Maier.**

Winnenden

**Mein Gutlager in schönster
Auswahl, sowie selbst fabricirte Buks-
kin, Tücher & Casinet, ebenso fer-
tige Herren-Kleider** erlaube mir in
empfehlende Erinnerung zu bringen.

David Mildenberger.

Winnenden.

**Die Gebäudebesitzer werden
hiermit zu unverzüglicher Be-
zahlung des Brand-Schaden-
geldes aufgefordert.**

Winnenden, den 23. März 1872.

Stadtspflege.

Ein junger Mensch findet als Schuh-
macher eine Lehrstelle
bei wem? sagt die Redaktion.

Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiemit bekannt, daß
von heute an bei mir alle Sorten von
Stroh- und Palmhüten neuester Facon
(Eisäser Fabrikat) zu den billigsten Preisen
zu haben sind, zur gefälligen Abnahme bittet
Wilhelm Groß.

521

Winnenden. Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des Christoph Friedrich Bohmwetsch Schneider kommt nachstehende Liegenschaft zum Verkauf:

- Eine zwei stockige neuerbaute Behausung in der Kelterngasse. $\frac{1}{8}$ Mrg. 16,2 Rth. Land in Seewiesen,
- $\frac{2}{8}$ Mrg. 23,1 Rth. Acker im Mühlrain,
- " " 23,2 " ebendasselbst,
- $\frac{5}{8}$ " 22,8 " Baumwiesen im Schenkenberg.

Wozu die Liebhaber am Donnerstag d. 4. April Abends 7 Uhr zu Metzger Wiedmann beim obern Thor eingeladen werden.

Winnenden.

Mein Baumgütchen im Stöckach mit 10 schönen Bäumen setze ich zum Verkauf aus, sowie auch 3 Eimer ausgezeichneten 1868er Wein und 4 Eimer Most.

Wilh. Milbenberger.

Heu und Ohmd.

Unberegnetes Heu und Ohmd hat ein größeres Quantum zu verkaufen.

Fr. Kallenberg Zimngießer.

Ein Kinderwägle

in noch gutem Zustande sucht zu kaufen Wer? sagt die Redaktion.

Winnenden

Wohnung zu vermieten.

Meine bis Jacobi frei werdende mittlere Logis bestehend in 5 Zimmern Küche Kammer und Speiskammer, Holzboden und Platz im Keller wünsche ich bis dahin wieder zu vermieten und lade Lusttragende hiezu zur gefälligen Einsicht ein.

Oberamts-Baumeister
Clef Wittwe.

Winnenden.

Unterzeichneter hat 12 Centner unberegnetes Heu und Ohmd zu verkaufen
L. Kurz, Schmied.

Winnenden.

Empfehlung.

Unterzeichnete erlauben sich Einem geehrten Publikum in Stadt und Land die Anzeige zu machen, daß bei uns eine nette Auswahl von Strohhüte für Kinder und Erwachsene, für Damen und Herrn zu finden ist; und bitten um freundliches Wohlwollen.

Geschwister **Schmauder** vormals Ulrich.

Winnenden.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich von jetzt an, die Dazwischenkunft besonders dringender Fälle ausgenommen, regelmäßig Mittags von 1-2 Uhr und außerdem Donnerstag Vormittag von 10-11 Uhr in meiner Wohnung zu sprechen sein werde. In der übrigen Zeit werden meine Angehörigen stets Austräge entgegennehmen und die nöthige Auskunft ertheilen.

C. Braun prakt. Arzt.



Königl. Bleiche Weissenau bei Ravensburg.



Nachdem nun mit dem Auslegen der Feinwand etc. begonnen wurde, nehme ich wieder Bleichgegenstände zu prompter Besorgung an.

Heinrich Mayer.

Bestes illustriertes Familienblatt!



Wöchentlich 2 bis 2 1/2 Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 15 Sgr., mithin der Bogen nur ca. 5 1/2 Pf.

Das zweite Quartal bringt die mit Spannung erwarteten Fortsetzungen der **Werner'schen** Erzählung „am Altar“, welchen sich eine nicht minder interessante Novelle von **Levin Schücking** anreicht. Ferner Zeit-, Sitten- und Kulturbilder. Beiträge aus dem Gebiete der Naturwissenschaft, der Geschichte, der Biographie etc. in ausgedehntem Maße.

Die Verlagsbandlung von **Cruft Keil** in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Dr. Schneider's Lehranstalt für Landwirthe, Bierbrauer und Müller in Worms a. Rh.

1860 begründet und bestehend aus drei im Wesentlichen getrennten, aus allen Theilen Deutschlands stets stark besuchten Fachschulen mit Pensionat, beginnt ihren diesjährigen Sommerkursus am 22. April. Programme und nähere Auskunft stehen gerne zu Diensten.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch** in Berlin, jetzt **Louisenstr. 45.**

Bereits über Hundert vollständig geheilt.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 27. März 1872.

Getreide-Gattung.	Voriger Woch.		Heutiger Verkauf.		Unverkauft geblieben.		Erlös fl. fr.
	fl. fr.	Str.	fl. fr.	Str.	Säcke 0	Säcke 3	
Dinkel.	5 17	0	5 14	76	399	23	
Hafer.	3 52	10	3 50	89	338	58	
Es gefallen sich die Durchschnittspreise und die Differenz gegen die letzte Schranne wie folgt.							
Getreide-Gattung.	Höchst fl. fr.	Mittl. fl. fr.	Niedst. fl. fr.	Geschiegen	Gesalten		
Kernen Str.	5 17	5 14	5 12	fr. 3	fr. 3		
Dinkel "	3 52	3 50	3 47	fr. 3	fr. 3		
Hafer " Str.	1 33	1 28	1 25	In Bausch und Bogen verkauft.			
Gerste	1 45	1 40	1 37				
Milch.	2 12	2 10	2 08				
Weggen	1 45	1 40	1 37				
Ackerbohnen	2 30	2 25	2 20				
Erbsen	2 30	2 25	2 20				
Linjen	1 48	1 40	1 30				
Welschkorn	1 40	1 20	1 10				
Wicken	56	50	40				
Kartoffeln	33	32	30				
Wd. Butter	15	13	11				
1 C. Stroh	1	1	1				
1 C. Heu	36	30	25				